

Modulhandbuch für den Studiengang

Master Lehramt an Grundschulen

Modulbeschreibungen für das bildungswissenschaftliche Studium

- A. Master
 - Pflicht-/Profilmodul (G)
 - Wahlpflichtmodul (G, HRGe)
 - Theorie- Praxismodul (G, HRGe, GyGe)

Modul: MA G Pflicht-/Profilmodul					
Studiengänge: Master Lehramt an Grundschulen					
Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1. Semester	Leistungs- punkte 7 LP	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS	
1	Heterogene Lerngruppen	V	3 LP	2	
2	Gemeinsames Lernen, Integration	V	3 LP	2	
3	Modulprüfung		1 LP		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul vertieft Theorien und Konzepte zum Umgang mit Verschiedenheit in heterogenen Gruppen. Hierbei werden insbesondere die folgenden Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> - Heterogenität der Lerngruppe hinsichtlich: Alter, Geschlecht, Kultur/Ethnie/Religion, kognitiver, emotionaler und sozialer Verhaltensweisen, Körper und Gesundheit, sozialer Lagen, Familienformen; - Ansätze zur Erklärung sozialer Ungleichheit (Geschlecht, Ethnie, Klasse, soziale Schicht, soziales Milieu, Behinderung); - soziale Ungleichheit in intersektionaler Perspektive (Geschlecht, Ethnie, soziales Milieu und andere sozialstrukturell bedeutsame soziale Zugehörigkeiten, Behinderung); - das Prinzip der „Chancengerechtigkeit“ im Umgang mit Gleichheit und Differenz; - Bildungs(miss)erfolge in heterogenen Lerngruppen (empirische Befunde der Lehr- und Lernforschung); - Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen: didaktische Prinzipien einer Pädagogik der Vielfalt, jahrgangsübergreifende Konzepte, gemeinsamer Unterricht, Integration/Inklusion, dialogisches Lernen; - Schul- und Schulprogrammentwicklung vor dem Hintergrund zunehmender Heterogenität; - Erziehung und Sozialisation: Kompetenzerwerb im Umgang mit Verschiedenheit; - Leistungsvielfalt, Lernstandserhebung und Leistungsbewertung im heterogenen Grundschulunterricht. 				
4	Kompetenzen Das Modul befähigt Studierende zur Wahrnehmung sozialer und kultureller Lebensbedingungen und zur Anwendung pädagogischer Konzepte für eine individuell unterstützende Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Heterogenität in KiTa und Grundschule als „pädagogische Herausforderung“ zu verstehen; - die Entstehung sozialer Privilegien und Benachteiligungen auf Grund des Zusammenwirkens verschiedener sozialer Zugehörigkeiten (vor allem Geschlecht, Ethnie, soziales Milieu) sowie deren Auswirkungen auf Chancengleichheit und Bildungserfolge in zu analysieren; - systemtheoretische Aspekte von Schule und Gesellschaft als Ursachen für Heterogenitätsentstehungen zu erkennen; - schulpolitische Erfordernisse vor dem Hintergrund chancenangemessener Bildungsangebote in heterogenen Lerngruppen zu bestimmen; - ihre Kompetenzen zur Wahrnehmung und Beurteilung von (Leistungs-)Unterschieden in heterogenen Lerngruppen in entsprechende Handlungsmöglichkeiten umzusetzen; - methodische Ansätze und Ergebnisse exemplarisch ausgewählter Studien aus dem Bereich „Lernen in heterogenen Gruppen“ zu analysieren. 				

5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur Als Voraussetzung ist in der Vorlesung zu Element 1 eine Klausur zu schreiben.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflicht/-Profilmodul im Master Lehramt an Grundschulen	
9	Modulbeauftragte/r N.N. (Stelle ist in Besetzung)	Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie

Modul: MA G / HRGe Wahlpflichtmodul Erziehungswissenschaft					
Studiengänge: Master Lehramt an Grundschulen Master Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3. – 4. Semester	Leistungs- punkte 11 LP	Aufwand 330 Std.	
1	Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS	
1	Theorien und Diskurse der Erziehung und Bildung	V	3 LP	2	
2	Vertiefung: Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisations- theorien	S	3 LP	2	
3	Ausgewählte Probleme der Schulpädagogik	S	3 LP	2	
4	Prüfungsleistung		2 LP		
3	Lehrinhalte Die Veranstaltungen dienen der Vertiefung ausgewählter Inhalte der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und Schulpädagogik. Sie geben den Studierenden die Möglichkeit, Themen des Praxisfeldes theoretisch zu vertiefen. Dabei werden systematische, theoretische, vergleichende und historische Perspektiven beleuchtet. Hierbei werden insbesondere die folgenden Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation; - pädagogische Diskurse ausgewählter Epochen; - Klassiker der Pädagogik; - Diskussion grundlegender Ergebnisse der Bildungs- und Sozialisationsforschung; - didaktische Theoriebildung; - Pädagogik der Vielfalt; - Lehren und Lernen unter dem Aspekt ressourcenorientierter Unterstützungen; - Schulentwicklung und / mit Vernetzung außerschulischer Institutionen. 				
4	Kompetenzen Das Modul gibt Gelegenheit zu einer erweiterten intensiven Auseinandersetzung mit pädagogischen Konzepten, Theorien und forschungsbasierten praktischen wie wissenschaftlichen Innovationen. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - erziehungswissenschaftliche und schulpädagogische Diskurse theoriegeleitet nachzuvollziehen und ihre historische und aktuelle Bedeutsamkeit einzuschätzen; - pädagogische Konzepte und Theorien im Kontext sozialhistorischer Bedingungen und philosophischer Voraussetzungen einzuschätzen und eine kritische Positionierung zu ihnen einzunehmen; - behandelte Theorien, empirische Befunde und pädagogische Konzepte auf ihre aktuelle Relevanz für Bildung, Erziehung, Sozialisation, Schule und Unterricht hin zu analysieren; - pädagogische Probleme mit Blick auf theoretische Lösungen und aktuelle Forschungsergebnisse zu erfassen; - eigene Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu reflektieren und retrospektiv zu bewerten. 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Mündliche Prüfung Als Vorleistung ist in der Vorlesung eine Klausur zu schreiben. In den Seminaren sind zwei weitere Studienleistungen zu erbringen. Form und Art werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.				

7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master Lehramt an Grundschulen Master Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	
9	Modulbeauftragte/r N.N. (Stelle ist in Besetzung) Dr. Barbara Platzer	Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie

Modul: MA G / HRGe / GyGe / Theorie-Praxismodul Erziehungswissenschaft					
Studiengänge: Master Lehramt an Grundschulen Master Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. – 2. Semester	Leistungspunkte 7 LP	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Theorie-Praxis-Seminar	S	3 LP	2
	2	Begleitseminar	S	4 LP	2
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Theorie-Praxis-Modul in Erziehungswissenschaft dient der Analyse und Reflexion grundlegender Aufgaben des Handlungsfelds Schule vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher Theorieansätze und begleitet im Rahmen eines forschenden Lernprozesses die schulische Praxisphase, in der die Studierenden ein erziehungswissenschaftliches Studien- oder Unterrichtsprojekt durchführen.</p> <p>Das Theorie-Praxis-Seminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von erziehungswissenschaftlichen Studien- und Unterrichtsprojekten.</p> <p>Im Theorie-Praxis-Seminar werden – unter Berücksichtigung des Schulstufenbezugs – grundlegende schulisch relevante Themen behandelt mit Schwerpunkt auf einem der folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Lehrens und Lernens; - Konzepte der pädagogischen Diagnostik, individuellen Förderung und Leistungsbeurteilung; - Konzepte schulischer Erziehung und Prävention von Disziplininkonflikten; - Lehrerkompetenzen, Lehrerrolle, Lehreridentität - Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts. <p>Das Begleitseminar bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte. In Koppelung mit dem Seminar werden den Studierenden darüber hinaus im Rahmen einer Blended-Learning-Einheit Einblicke in Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung vermittelt.</p> <p>In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze wissenschaftlicher Untersuchungen; - Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung, insbesondere die Methoden Beobachtung, Fragebogen und Interview; - Evaluationsverfahren; - empirische Beispiele für Befunde aus der Bildungsforschung; - Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden; - Vertiefung der Theorien des Unterrichts und Lernens – Didaktische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts; - Entwicklung von Unterrichtsprojekten auf der Basis von Theorie und Empirie; - Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; - Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; - Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen. 				

4	<p>Kompetenzen Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von erziehungswissenschaftlichen und schulpädagogischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Basis der vermittelten Inhalte Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln; - die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; - Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen unter unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln; - zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen; - für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen; - pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen; - Unterricht vor dem Hintergrund didaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; - die Ergebnisse der Studien- und Unterrichtsprojekte zu analysieren, zu beurteilen und in die aktuelle Forschungslage einzubinden. 		
5	<p>Prüfungen Modulprüfung</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Portfolio mit Dokumentation des Studien- oder Unterrichtsprojekts, Methodenreflexion. Als Studienleistung haben die Studierenden im Theorie-Praxis-Seminar eine Studien- oder Unterrichtsskizze einzureichen.</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Grundschulen Master Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen</p>		
9	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td data-bbox="225 1339 842 1413"> <p>Modulbeauftragte/r Dr. Magdalena Buddeberg</p> </td> <td data-bbox="842 1339 1461 1413"> <p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie</p> </td> </tr> </table>	<p>Modulbeauftragte/r Dr. Magdalena Buddeberg</p>	<p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie</p>
<p>Modulbeauftragte/r Dr. Magdalena Buddeberg</p>	<p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie</p>		